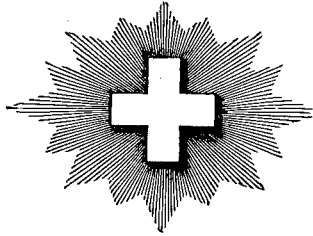


EIDGEN. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT

Patent Nr. 24220

10. Juli 1901, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr p.

Klasse 46

Georg FEND und Karl FEND, in Pforzheim (Baden, Deutschland).

Fallstifthalter.

Gegenstand vorliegender Erfindung ist ein Fallstifthalter. Die beiliegende Zeichnung veranschaulicht ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes inklusive Fallstifts durch Fig. 1 und 2 in zwei Längsschnitten in verschiedenen Stellungen der Teile und in Fig. 3 in einem Querschnitt nach der Linie A-B in Fig. 1.

Innerhalb der mit seitlichen Ausschnitten b und b^1 versehenen Hülse a ist eine Hülse c verschiebbar angeordnet. Letztere besitzt zwei Paare federnder Sperrzungen d, d^1 , welche bei der in Fig. 1 gezeichneten Stellung der Teile innen an der Wandung der Hülse a anliegen. Befindet sich hierbei die den Fallstift e aufnehmende Büchse g im unteren Teil des Halters (s. Fig. 1, vollgezeichnete Stellung), so greifen die Sperrzungen d^1 je in eine Kerbe e^1 der Büchse g und verhindern ein Zurückgehen des Fallstiftes beim Schreiben. Befindet sich jedoch die Büchse e im oberen Teil des Halters (s. Fig. 1, strichpunktierte Stellung), so greifen die Sperrzungen d der Hülse c in die Kerben e^1 der Büchse g ein und verhindern ein Herabfallen der Büchse mit dem Fallstift. Die Hülse c ist oben verschlossen, trägt einen Schaft c^1 mit Druckknopf c^2 und wird durch eine sich einerseits gegen den letztern und

andererseits oben auf die Hülse a stützende Schraubenfeder c^3 beständig nach oben gepreßt. Wird durch Drücken auf den Druckknopf c^2 die Schraubenfeder c^3 gespannt (Fig. 2), so treten die Sperrzungen d, d^1 in die respektiven Aussparungen b, b^1 und geben den Durchgang für die Büchse g mit dem Fallstift e frei, so daß letzterer in die Gebrauchsstellung fallen kann, wobei ein Einsatzstück h das Herabfallen der Büchse g mit dem Fallstift e verhindert. Nach Loslassen des Druckknopfes c^2 wird die Büchse g von den Sperrzungen d^1 in der Gebrauchsstellung festgehalten. Behufs Zurückfallens der Büchse g mit dem Fallstift e wird der Druckknopf c^2 wieder niedergedrückt, der Halter gewendet, so daß die Büchse g zurückfällt, und sodann der Druckknopf c^2 wieder losgelassen. Die nunmehr wieder in die Bahn der Büchse g reichenden Sperrzungen d halten dieselbe zurück.

Zwecks Erzielung eines gefälligen Aussehens ist über den untern Teil des Knopfes c^2 und die Hülse a eine Hülse f gelegt.

PATENT-ANSPRUCH:

Fallstifthalter, dadurch gekennzeichnet, daß innerhalb einer mit seitlichen Ausschnit-

ten versehenen Hülse eine zweite, zur Aufnahme eines Fallstiftes bestimmte, mit federnden Sperrzungen versehene und unter Spannen und Entspannen einer Feder verschiebbare Hülse angeordnet ist, wobei die Sperrzungen bei entspannter Feder innen an der Wandung der äußeren Hülse anliegen und in dieser Stellung zum Halten des in den Halter einge-

brachten Fallstiftes dienen, bei Spannen der Feder jedoch in die seitlichen Ausschnitte der äußeren Hülse treten, behufs Ermöglichung einer Verschiebung des Fallstiftes.

Georg FEND.

Karl FEND.

Vertreter: BOURRY-SÉQUIN & Co., in Zürich.

Fig 1.

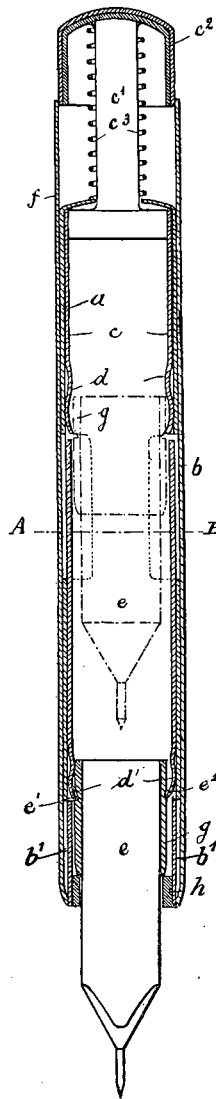


Fig 2.

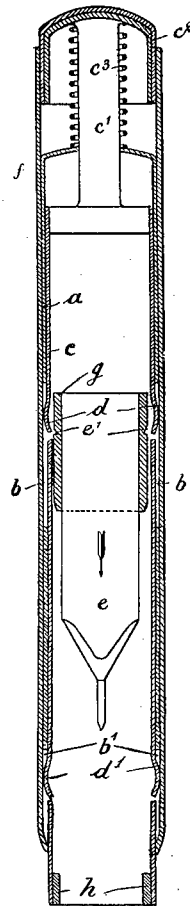


Fig 3.

